

Ordentliche Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde Horriwil von 12. Juni 2008, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Vorsitz:	Barbara Hofer, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Beatrix Held, Grasswil, Gemeindeverwalterin
Stimmenzähler:	Auf Antrag der Gemeindepräsidentin ernannt die Versammlung als Stimmenzähler/in: Oliver Nussbaum Tanja Schreier
Anwesend:	42 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Gäste (ohne Stimmrecht):	Otto Rühle, Horriwil Olaf Wirz, Leiter Sozialdienst Derendingen (bis Trakt. 3) Stefan Bucher, Solothurner Zeitung Frau Ochsenbein, Solothurner Tagblatt Beatrix Held, Gemeindeverwalterin
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung Jahresrechnung 20072. Genehmigung neuer Vertrag über die Benützung und Unterhalt der Friedhofanlage Kriegstetten3. Genehmigung der Vereinbarung Sozialkreis Waseramt Ost4. Beschluss über die Aufhebung der Bushaltestelle „Subingenstrasse“5. Verschiedenes <p>Die Traktandenliste wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.</p>

Feststellungen

Die Vorsitzende begrüsst alle anwesenden Personen zur ordentlichen Rechnungs-gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Publikation erfolgte im Anzeiger vom 29.05.2008. Zudem wurde am 05.06.2008 die schriftliche Einladung mit Bericht und Antrag des Gemeinderates an alle Haushaltungen verteilt. Die Akten haben, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.12.2007 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 20.12.2007 genehmigt. Gemäss § 14 der Gemeindeordnung liegt das Protokoll an der heutigen Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme auf.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung 2007 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 108'557.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 127'860.00. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt Fr. 236'417.78. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2007 anlässlich seiner Sitzung vom 08.05.2008 beraten und beschlossen.

Antrag des Gemeinderates:

- **Kenntnisnahme der dringlichen Nachtragskredite von Fr. 482'008.07.**
- **Genehmigung der Jahresrechnung 2007:**
 - **Laufende Rechnung 2007 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 108'557.78**
 - **Investitionsrechnung 2007 mit Nettoinvestitionen von Fr. – 228'960.05.**
- **Verwendung des Ertragsüberschusses:**
 - **Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 108'557.78 ins Eigenkapital.**

Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.

Gemeinderätin Janine Anklin erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Die Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2007 betragen total Fr. 482'008.07. Folgende dringliche Nachtragskredite von total Fr. 341'500.85 liegen über der Finanzkompetenz des Gemeinderates (einmalige Ausgaben > Fr. 30'000.00). Bei allen aufgeführten Nachtragskrediten handelt es sich aber um gebundene Ausgaben, welche nicht beeinflussbar sind. Deshalb muss die Gemeindeversammlung diese nicht bewilligen, sondern nimmt sie lediglich zur Kenntnis.

Konto	Bezeichnung	RG 2007	VA 2007	Abweichung	Begründung
582.362.00	Lastenausgleich Sozialhilfe	168'090.20	0	168'090.20	Budgetierung von 212'000 auf Konto 582.361.00
582.366.00	Sozialhilfeleistungen	109'364.55	50'000	59'364.55	Ausgaben nicht vorhersehbar; zu tief budgetiert
711.332.01	Abschreibungen Abwasser	114'046.10	0	114'046.10	Abschreibung Verwaltungsvermögen aus Werterhalt Abwasser

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 108'557.78 ab. Die wesentlichen Abweichungen in der Laufenden Rechnung werden detailliert erläutert.

Ordentliche Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen 2008 (ohne Spezialfinanzierung Abwasser) betragen Fr. 118'200.00 (8 % des Verwaltungsvermögens).

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist eine Nettoinvestitionssumme von Fr. - 228'960.05 aus. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von Fr. 25'900.00. Die Differenz ergibt sich vor allem aus der Umbuchung des Gewerbelandes vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen. Die Umbuchung wurde vom Amt für Gemeinden aufgrund der Rechnungsprüfung 2005 verfügt.

Bestandesrechnung

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2007 wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugeführt:

Eigenkapital am 1. Januar 2007	Fr.	701'954.37
+ Ertragsüberschuss 2007	Fr.	<u>108'557.78</u>
Eigenkapital am 31. Dezember 2007	Fr.	810'512.15

Die Verpflichtungskreditkontrolle und die Abschreibungen werden ebenfalls erläutert. Alle Verpflichtungskredite wurden abgerechnet.

Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad	- 141.37%
Selbstfinanzierungsanteil	9.98%
Zinsbelastungsanteil	-0.52%
Kapitaldienstanteil	7.79%
Nettoschuld je Einwohner	- sFr. 909.95

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Urs Riesen, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert die Prüfungen der Rechnungsprüfungskommission und bestätigt, dass die Rechnung ordnungsgemäss und transparent geführt ist. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

Diskussion:

Joe Steiner erkundigt sich nach der Investitionsausgabe „Medien OZ13“. Dieser Beschluss wurde von der Delegiertenversammlung des Zweckverbands beschlossen. Die Gemeinden müssen die Ausgaben entsprechend finanzieren.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 38 zu 4 Gegenstimmen zugestimmt.

2. Genehmigung neuer Vertrag über die Benützung und Unterhalt der Friedhofanlage Kriegstetten

Mit dem Beschluss der Gemeinde Horriwil, sich an die Investitionskosten an der Aufbahnhalle Kriegstetten zu beteiligen, wurde die Revision des bestehenden Zusammen-

arbeitsvertrages vom März 1994 notwendig. Im neuen Vertrag gelten somit die Nutzungsrechte am Friedhof und der Friedhofhalle für alle Vertragsgemeinden.

Der neue Vertrag berücksichtigt zudem, dass die gesamte Verwaltung durch die Einwohnergemeinde Kriegstetten geführt wird. Diese Änderung ist notwendig, weil die Friedhofgemeinschaft keine eigene Rechtspersönlichkeit ist und deshalb kein Personal anstellen darf. Durch die Angliederung an Kriegstetten wird das benötigte Personal (Anmeldestelle, Totengräber, Friedhofgärtner) von der Vertragsgemeinde Kriegstetten angestellt. Ebenfalls erfolgt die Rechnungsprüfung durch die Rechnungsprüfungskommission Kriegstetten.

Antrag des Gemeinderates:

- **Der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Halten, Heinrichswil-Winistorf, Hersiwil, Horriwil, Kriegstetten, Oekinggen und Rechterswil über die Benützung und den Unterhalt der Friedhofanlage Kriegstetten vom 21.04.2008 sei zu genehmigen.**

Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofer erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Der vorliegende Vertrag tritt nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlungen der Vertragsgemeinden und das Departement des Innern am 1. Januar 2009 in Kraft und hebt den Vertrag vom März 1994 auf.

Beschluss:

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig und ohne Gegenstimme.

3. Genehmigung der Vereinbarung Sozialkreis Wasseramt Ost

Gestützt auf das Sozialgesetz und die Sozialverordnung müssen die Gemeinden im Kanton Solothurn Sozialregionen bilden. Eine Sozialregion hat mindestens 12'000 Einwohnerinnen und Einwohner zu umfassen. Die Sozialregionen organisieren den Sozialdienst und stellen dadurch sicher, dass

- die Mittel wirtschaftlich eingesetzt werden
- die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen nach den Grundsätzen professioneller Sozialarbeit erbracht werden können
- fachlich kompetente Mitarbeiter eingesetzt werden.

Die Aufwendungen der Sozialregionen für Besoldung und Weiterbildung der Mitarbeitenden, einschliesslich der Infrastruktur der Sozialdienste und der Sozialadministration werden mit Pauschalbeträgen je volle Stelle in den Lastenausgleich einbezogen.

Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Gemeinden Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Horriwil, Hüniken, Steinhof und Subingen haben einen Vereinba-

rungsentwurf für die Bildung der Sozialregion „Sozialkreis Wasseramt Ost“ zusammen mit Herr Wirz, Leiter Sozialdienste Derendingen, erstellt.

Antrag des Gemeinderates:

- **Die Vereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Horriwil, Hüniken, Steinhof und Subingen betreffend gemeinsame Führung**
 - eines regionalen Sozialdienstes
 - einer regionalen Vormundschaftsbehörde
 - eines regionalen Arbeitsamtes
 - einer regionalen Stelle für das Asylwesen
- sei zuzustimmen. Die Vereinbarung tritt auf den 01.01.2009 in Kraft.

Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.

Gemeinderat Andreas Zobrist erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen. Ergänzende Auskünfte erteilt **Olaf Wirz**, Leiter Sozialdienst Derendingen.

Diskussion:

Thomas Keller stellt fest, dass bei Zusammenschlüssen eigentlich eine Kosteneinsparung resultieren sollte. Die Kostenerhöhung wird durch die Professionalisierung begründet.

Oliver Nussbaum fragt, von wo aus die Betreuung künftig stattfindet. Der Sozialdienst ist in Derendingen, von wo auch die Betreuung erfolgt. Rückfragen an die Wohnsitzgemeinde werden aber stattfinden.

Beatrice Lischer begrüsst, aufgrund ihrer gemachten Erfahrungen als langjähriges Mitglied der Sozialhilfekommission, eine Professionalisierung.

Beschluss:

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit 39 zu 3 Gegenstimmen zugestimmt.

4. Aufhebung Bushaltestelle „Subingenstrasse“

An der Gemeindeversammlung vom 13.12.2007 wurde die eingereichte Motion Aufhebung Bushaltestelle „Subingenstrasse“ als erheblich erklärt. Entsprechend wird das Geschäft der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Antrag des Gemeinderates:

- **Der Aufhebung der Bushaltestelle „Subingenstrasse“ sei zuzustimmen.**

Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme eintreten.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofer erläutert dieses Traktandum in Ergänzung zu den Ausführungen im Informationsschreiben an alle Haushaltungen.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 27.03.2008 das Geschäft noch einmal traktandiert. Es wurde festgestellt, dass die Argumente, welche für die Aufhebung der Bushaltestelle sprechen, unverändert sind:

- Das von der Aufhebung der Bushaltestelle betroffene Siedlungsgebiet gilt durch die neue Haltestelle beim Oberstufenzentrum oz13 in Subingen weiterhin als erschlossen (gemäss Art. 9 Grundangebotsverordnung, BGS 732.4)
- Die Erschliessung für Fussgänger (Trottoir) ist bis zur neuen Haltestelle vollumfänglich gewährleistet.
- Die Einsparung von jährlich wiederkehrenden Betriebskosten von z. Zt. Fr. 9'702.00 ist angesichts der angespannten Finanzlage für unsere Gemeinde nicht unwesentlich.

Diskussion:

Joe Steiner ist der Ansicht, dass die Kosteneinsparung die einzige Begründung ist, welche für die Aufhebung spricht.

Beatrice Lischer bedauert, dass von den älteren, direkt betroffenen, Einwohner/innen niemand anwesend ist. Um die Mobilität dieser Bevölkerungsgruppe zu gewährleisten, sei die Bushaltestelle beizubehalten.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 13 zu 25 Gegenstimmen abgelehnt.

5. Verschiedenes

Informationen aus dem Gemeinderat:

a) Erschliessung Rondelle Rainstrasse (Eugen Lüthi):

Die Erstellungsarbeiten sind kurz vor dem Abschluss. In den nächsten Tagen wird der Teerbelag eingebaut. Durch die Neuerschliessung steht nun der Überbauung der angrenzenden Parzellen nichts mehr im Weg.

b) Informationen aus dem Gemeinderat neu auf der Homepage (Barbara Hofer):

Die wichtigsten Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen werden jeweils auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

c) Ergebnisse der Bevölkerungsumfrage (Barbara Hofer):

Von 684 verschickten Fragebogen kamen 180 retour, was ca. 26 % entspricht. Davon können sich 150 Personen oder 83.3 % eine Gemeindefusion vorstellen.

Für die Bereitschaft, ein öffentliches Amt zu übernehmen haben sich 20 Personen gemeldet. Davon sind 13 Personen bisherige Amtsträger.

d) Pétanque-Anlage (*Barbara Hofer*)

Die Pétanque-Anlage auf dem Schulhausareal ist fertig erstellt und wird mit einem Einweihungsfest eröffnet. Ein Flugblatt wird in die Haushaltungen verteilt.

Gemeindepräsidentin Barbara Hofer fragt an, ob noch Anliegen der Teilnehmer vorhanden sind.

Joe Steiner stellt fest, dass die Gemeindeverwaltung eine neue Eingangstüre erhält. Diese war im Voranschlag 2007 eingestellt. Weiter könnte die Auslagerung der Finanzen nach Subingen rückgängig gemacht werden. Mit Subingen besteht ein Vertrag mit einer Laufdauer von mind. 4 Jahren.

Es verlangt niemand mehr das Wort. Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmern für das Erscheinen und ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Ebenfalls dankt sie ihren Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr

Die Gemeindepräsidentin:

Die Gemeindeverwalterin:

Barbara Hofer

Beatrix Held

Genehmigt durch den Gemeinderat am 19.06.2008